

Ökumenisches Frauenfrühstück am 4.2.2017 in St. Ilgen Humor und Heiterkeit und Lachen als beste Medizin

In dem schönen neuen evangelischen Gemeindehaus waren die Frühstückstische wieder reichlich gedeckt und phantasievoll dekoriert, passend zum Thema Clowns.

„Heute schon gelacht?“ fragten Clown Julchen und Clown Biene alias Julia Hartmann und ihre Tochter Nadine. Sie zauberten schon gleich ein Lächeln auf die Gesichter der über 70 anwesenden Frauen, indem sie die Zuschauer in ihr Programm einbezogen: bei kleinen Zaubereien, Bauchreden und Ballonmodellieren.

5 nach

9



Foto: Katzenberger

Clown Julchen berichtete über ihre Erfahrungen in den letzten 17 Jahren als Klinikclowns in Heidelberg und Mannheim, die sie und ihr Mann lange Jahre mit ihren beiden Töchtern gemacht haben. 2013 verstarb ihre Tochter Nicole in jungen Jahren an Krebs. Diese Erlebnisse und von der heilenden Kraft des Humors hat sie in ihrem Buch „Ich wurde Clown um zu leben“ geschrieben. Wieder mal war es ein sehr schönes, aber auch besinnliches Frauenfrühstück.